



Erfahrungsbericht aus den Frontier Markets: Ghana

Mai 2022

Der Krieg im Osten Europas dauert weiter an. Die Auswirkungen sind auf der ganzen Welt spürbar. Die Geldschwemme im Zuge der Finanzmarktkrise 2008 sowie die jüngste Corona-Pandemie seit Februar 2019 zeichnen nunmehr ein bedrohliches Szenario am Horizont. Einschlägige Wirtschaftsinstitute prognostizieren große Engpässe bei der Lieferung von Handelswaren bis hin zu Hungersnöten vorrangig auf der Südhalbkugel unserer Erde.

Lionel Benny, Gründer und Geschäftsführer von Benny & Cie. Capital GmbH, berät seit nunmehr fast 20 Jahren seine Kunden im Bereich der Investmentanlagen. Dabei ist der Unternehmer selbst mit unterschiedlichen Projekten in verschiedenen afrikanischen Ländern engagiert. Gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnern betreibt Benny zum Beispiel eine Fruchtfarm im westafrikanischen Ghana.



Lionel Benny
Benny & Cie. Capital GmbH

Vor Ort kümmert sich der Investmentspezialist jedoch nicht nur um seine unternehmerischen Aktivitäten, sondern nutzt seine Aufenthalte regelmäßig, um wichtige Informationen im Austausch mit unterschiedlichsten Netzwerkpartner:innen zu erlangen. „Es ist mir unheimlich wichtig, ein gutes Gespür für den Markt zu bekommen und somit wichtige Rückschlüsse, auch für meine Arbeit in der Investmentberatung, ziehen zu können. Davon profitieren meine Kunden dann natürlich unmittelbar“, so Lionel Benny.

Von seinen Aktivitäten haben mittlerweile auch verschiedene Investmentgesellschaften erfahren. Torsten Seuberth, Director Business Development bei abrDN, ist begeistert. „Wir pflegen zu vielen unserer Partner:innen ein langjähriges und partnerschaftliches Verhältnis“, so Torsten Seuberth. „Auch für uns ist es interessant, an den Erfahrungen zu partizipieren, gerade dann, wenn wir Partner:innen haben, die in sonst schwer zugänglichen Zielmärkten hervorragend vernetzt sind.“ So tauschten sich Seuberth und Benny im Rahmen einer Telefonkonferenz während eines Aufenthalts von Lionel Benny in Ghana diesmal mit lokalen Farmern

aus. Aufgrund der aktuellen Verwerfungen infolge der Ukraine-Krise gilt es, sich ein eigenes Bild davon zu machen. Insbesondere die Auswirkungen, die die aktuellen Umstände im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten und Lebensumstände der Farmer und der Bevölkerung in Ghana hat oder haben wird.

Wenig überraschend teilten die Farmer mit, dass die Bevölkerung bereits jetzt unter den gestiegenen Rohölpreisen leidet. Oft müssen Händler und Angestellte täglich größere Strecken zurücklegen. Die gestiegenen Preise an der Zapfsäule haben unmittelbare Auswirkungen auf die Mobilität. Gerade die Bevölkerungsteile mit niedrigeren Einkommen sind von dieser Entwicklung stark betroffen.

Aber auch die Industrie wird von der Verteuerung der Energiekosten in Mitleidenschaft gezogen. So schlagen sich diese unmittelbar auf die Produktionskosten nieder und verteuern die Produkte, welche oft für den Export nach Europa produziert werden. Die Kosten der Logistik für den Export und dem damit verbundenen Transport mittels Container sind in der Kalkulation ein wesentlicher Faktor und beeinflussen die Produktion unmittelbar.

Die Lebensmittelpreise der Güter, die vor Ort produziert werden, sind von dieser Entwicklung aktuell jedoch noch nicht im gleichen Maße betroffen. Auch hier sind zwar deutliche Preissteigerungen zu beobachten, diese bleiben aber hinter denen der importierten Güter zurück.

Deutlich prekärer wird die Lage von den Farmern für Düngemittel geschildert. Diese haben sich deutlich verteuert oder sind teilweise gar nicht mehr zu bekommen. Die Folge: Die Farmer nutzen alternative Düngemittel, wie zum Beispiel Vogelkot, um einem vollständigen Ernteausfall entgegenzuwirken. Ein geringerer Ernteertrag ist in den kommenden Jahren dadurch trotzdem zu erwarten. Eine breite Hungersnot sehen die Farmer in Ghana aktuell jedoch noch nicht, obgleich die nächsten Jahre voraussichtlich etwas schwieriger werden.



Wichtige Informationen

Nur für professionelle Investoren – nicht für Privatanleger geeignet.

Die in diesen Marketing-Unterlagen enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht für die Verteilung an oder die Nutzung durch Personen oder Rechtssubjekte bestimmt, die die Staatsbürgerschaft eines Landes oder den Wohnsitz in einem Land oder Gerichtsbezirk haben, in dem die Verteilung, Veröffentlichung oder Nutzung solcher Informationen verboten ist. Erstellt in der Europäischen Union von Aberdeen Standard Investments Luxembourg S.A., zugelassen und beaufsichtigt durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg. Eingetragen in Luxemburg unter der Nr. S00000822 (UCITS). Eingetragener Unternehmenssitz: 35a, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg.

Besuchen Sie uns online unter abrdn.com/de bzw. abrdn.com/at

DE-150622-176528-2

abrdn.com

STA0522097888-001